



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Partner für die Nachhaltigkeit**

#### **Galabau-Betrieb erweitert seinen Maschinenpark mit Elektroradlader von HKL.**

Hamburg, 18. Dezember 2017 – Garden Art aus Hamburg gestaltet sein Unternehmen emissionsärmer und erwarb von HKL den vollelektrischen Kramer 5055e Radlader. Die Galabau-Firma und HKL arbeiten bereits seit 28 Jahren erfolgreich zusammen – bei Kauf und Miete von Baumaschinen. Die sukzessive Erweiterung der Elektroflotte von Garden Art ist in Planung – die zukünftigen Maschinen sollen ebenfalls von HKL bezogen werden.

Emissionsfreie Baumaschinen sind im Kommen. So streben Unternehmen wie Garden Art einen CO<sub>2</sub>-freien und elektrischen Maschinenpark an, der sich aus selbstproduziertem Strom versorgt. Darauf legen auch immer mehr Kunden großen Wert. Mit dem Erwerb von elektrisch betriebenen Baumaschinen liegt Garden Art also ganz im Trend. Das in der Nachbarschaft gelegene HKL Center Hamburg Ost ist heute für das Unternehmen direkter Ansprechpartner vor Ort. Im September 2017 kaufte Garden Art hier einen neuwertigen, vollelektrischen Kramer 5055e. Im Kramer-Werk wurde die Maschine in der Unternehmensfarbe Weiß lackiert. HKL baute dann auf Kundenwunsch einen größeren Ölkühler ein. Heute wird der Radlader auf dem Betriebshof von Garden Art für vielseitige Arbeiten eingesetzt.

Zweimal in der Woche wendet und zerkleinert der Radlader mit einer Frässhaukel den Boden aus Laub, Astschnitt und Heckenschnitt. Der Boden zersetzt sich über Monate, wird gekalkt und gewässert, damit daraus wiederverwendbarer Kompost entsteht. Zudem belädt die Maschine Container, transportiert und sortiert Paletten. Dabei überzeugt sie durch ihre hohe Nutzlast von 1.750 Kilogramm sowie durch ihre lange Laufzeit. Der Elektrolader ist bis zu sieben Stunden am Tag im Einsatz, bevor er wieder aufgeladen werden muss.

„Mit HKL als direkten Nachbarn haben wir einen zuverlässigen Ansprechpartner, wenn wir irgendwo nicht weiterkommen. Gerade im Service-Bereich ist das sehr wichtig. Dann fahren wir entweder dorthin oder ein Mitarbeiter von HKL kommt zu uns. Aber auch die Miete von Maschinen oder den Baushop nehmen wir oft in Anspruch. So profitieren wir von allen drei HKL Säulen“, sagt René Meinhardt, Werkstattleiter bei Garden Art.

„Garden Art plant, seinen Maschinenpark bis 2020 komplett elektrisch auszustatten. Mindestens einmal im Monat bin ich vor Ort, um über weitere Trends und Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten. Durch den regelmäßigen Kontakt kann ich sehen, wo die Reise hingehet und den Kunden entsprechend beraten“, ergänzt Alexander Matthies, Kundenberater Baumaschinen bei HKL.



#### Weiterführende Informationen:

Garden Art begann im Frühjahr 2017 mit der Umsetzung seines geplanten Energiekonzepts. Ein gemeinsames Blockheizkraftwerk (BHKW) versorgt alle umliegenden Gebäude mit Strom und Wärme. Die Dachflächen wurden für die solare Stromerzeugung mit Photovoltaik versehen und bieten so in Verbindung mit dem installierten BHKW eine lückenlose Abdeckung des gesamten Strombedarfs von Garden Art. Diesen Maßnahmen steuern erheblich zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei. Die Fahrzeugflotte wird sukzessive auf eine Elektroflotte umgestellt, die durch den selbstproduzierten Strom versorgt wird. Zusätzlich wird auch das Werkzeug- und Maschinenportfolio dem Konzept angepasst und auf Akkugeräte umgestellt. Beteiligungen an Umwelt- und Luftgütepartnerschaften geben Garden Art als Unternehmen die Möglichkeit, sich stets im Thema Umweltschutz und Erneuerbare Energien weiterzuentwickeln und entscheidende Maßnahmen durchzuführen.

Bildunterschrift 1: Der vollelektrische Radlader Kramer 5055e überzeugt bei vielseitigen Arbeiten mit einer hohen Nutzlast und seiner langen Laufzeit.

Bildunterschrift 2: Der Elektrolader Kramer 5055e ist bis zu sieben Stunden am Tag im Einsatz, bevor er wieder aufgeladen werden muss.

Bildunterschrift 3: Alexander Matthies, Kundenberater Baumaschinen bei HKL (l.) berät René Meinhardt, Werkstattleiter bei Garden Art, bei der Erweiterung der Elektroflotte.

#### **Über HKL BAUMASCHINEN**

HKL BAUMASCHINEN ([www.hkl-baumaschinen.de](http://www.hkl-baumaschinen.de)) ist mit über 80.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das Familienunternehmen erzielt einen Umsatz von über 330 Millionen Euro im Jahr 2016. Mit seinem Mietpark-, Baushop- und Service-Angebot für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen ist HKL der führende Anbieter der Branche. 140 Niederlassungen, 1.200 Mitarbeiter und eine große Maschinenflotte garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort.

#### **Pressekontakt HKL BAUMASCHINEN**

CREAM COMMUNICATION

Schauenburgerstraße 37

D-20095 Hamburg

T +49 40 431 791 26

F +49 40 431 791 27

E-Mail: [hkl@cream-communication.com](mailto:hkl@cream-communication.com)



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Starker Partner in der Wintersaison**

#### **Schnell und flexibel versorgt Deutschlands Branchenführer HKL Kommunen und Galabauer mit dem richtigen Equipment für die kalte Jahreszeit.**

Hamburg, 29. November 2017 – Der Winter steht vor der Tür und damit viele Arbeiten auf den Straßen, Wegen und in Parks. Bundesweit setzen Winterdienste, Kommunen und Galabauer vor und während der kalten Monate auf die hochwertigen Maschinen und Geräte von HKL. Ob Heizgeräte, Radlader, Raumsysteme bis hin zur Ausrüstung für die professionelle Laubbeseitigung - HKL bietet für alle Herausforderungen die richtige Lösung zur Miete oder zum Kauf und kann dank der über 140 HKL Center immer und überall schnell und flexibel liefern.

Noch vor dem ersten Schneefall ist es wichtig, dass Straßen, Wege und Grünflächen von herabgefallenem Laub befreit werden. Dabei helfen zum Beispiel die starken Benzin- und Akkublasgeräte oder die Landschafts- und Laubbesen von HKL. Bei niedrigen Temperaturen dürfen vor allem Heizgeräte nicht fehlen, weder im Container noch bei Außeneinsätzen. Hierfür hält HKL Modelle verschiedener Hersteller bereit, darunter Elektroheizer und Heißluftturbinen. Auch Stromerzeuger sind in der dunklen Jahreszeit unersetzlich. Sie versorgen die Baustelle mit Licht und Energie. HKL liefert Geräte, die zuverlässig sind, außerdem kompakt, leicht zu transportieren, anschlussfertig, wetterfest, gut zu bedienen und äußerst sparsam.

Sobald der erste Schnee fällt, sind wendige und kraftvolle Radlader aus dem HKL MIETPARK unentbehrliche Helfer. Ausgestattet mit Schneeschild oder Streuer ist beispielsweise der elektrische Kramer 5055e Radlader optimal für die anfallenden Schneeräumarbeiten geeignet. Dank seinem emissionsfreien und vollelektrischen Antrieb arbeitet die Maschine umweltschonend und leise und bringt dabei trotzdem volle Leistung. Zur Streugutbestückung werden Teleskopmaschinen des Branchenführers eingesetzt. Mit ihren bis zu 13 Meter ausfahrbaren Auslegern können sie Streufahrzeuge und -behälter einfach und schnell befüllen - damit tragen sie zum zeit- und kosteneffizienten Arbeiten bei.

Und auch der HKL SERVICE hält besondere Winterangebote bereit. Dazu Matthias Brandt, Ressortleiter Service bei HKL: „Wir bieten unseren Kunden speziell auf den Winter ausgerichtete Serviceleistungen. Vom Aufladen und Prüfen der Batterie über die Zugabe von Frostschutzzusätzen bis zur Ausstattung mit besonders lichtstarken LED-Scheinwerfern ist alles möglich. Dabei werden die Kunden von unseren fachkundigen Experten individuell beraten. So werden Maschinen optimal auf Einsätze im Schnee und Eis vorbereitet.“

Alle Maschinen und Geräte finden Sie auch online unter: [hkl-baumaschinen.de](http://hkl-baumaschinen.de)



Bildunterschrift 1: Radlader von HKL sind bei Schneeräumarbeiten unentbehrliche Helfer.

Bildunterschrift 2: Teleskopmaschinen aus dem HKL MIETPARK können mit ihren ausfahrbaren Auslegern Streufahrzeuge und -behälter einfach und schnell befüllen.



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Überzeugende Höhenleistung**

#### **Scherenbühne von HKL ist bei Stromkabelverlegung in einer Werkshalle im Einsatz.**

Dortmund, 16. November 2017 – Der Spiegelschrank- und Badspiegel-Hersteller ARES GmbH aus Selm lässt auf einem rund 4.100 Quadratmeter großen Grundstück in Lünen ein Büro- und Verwaltungsgebäude samt Werkshalle errichten. Die Firma Elektro Becking GmbH (Becking) wurde mit dem Legen der Stromleitungen und der Verkabelung beauftragt. Für den Einsatz forderte das Unternehmen eine elektrische Scherenbühne aus dem HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter NRW (ATC) in Dortmund an.

Auf dem Gelände in der Wilfried-Diekmann-Straße mit rund 1.600 Quadratmetern Nutzfläche unterstützt HKL tatkräftig den Ausbau. Entlang der Innenwände der Werkshalle wurden Stromkabel und -leitungen in über sechs Metern Höhe verlegt. Dafür kam eine elektrische GENIE Scherenbühne von HKL zum Einsatz. Die Bühne ist auf bis zu 7,90 Meter Arbeitshöhe ausfahrbar. So können die Elektriker jede erforderliche Höhe gut erreichen und auf allen Ebenen mobil und flexibel arbeiten. Dank ihrer Tragfähigkeit von maximal 227 Kilogramm können problemlos zwei Personen, Werkzeug oder etwaige Bauelemente mit auf der Plattform transportiert werden. Die Bühne ist mit ihrem Elektromotor lärm- und emissionsarm und darum ist sie optimal für den Einsatz im Innenbereich geeignet.

„Wir sind Spezialisten für Elektroinstallationen und arbeiten in den verschiedensten Umgebungen – vom Wohnhaus bis zum großen Lagerhaus. In den üblichen Fällen reicht eine Leiter für unsere Arbeiten aus. Bei dem Neubau der Halle verlegen wir die Elektrik in 7 Metern Höhe. Ein klassischer Einsatz für eine mobile Scherenbühne: Der Elektriker fährt hoch, verkabelt die ganze Lampenreihe in der Höhe und fährt runter, sobald er fertig ist. Die mobile Arbeitsbühne bietet einen großen Vorteil gegenüber einer Leiter“, erklärt Markus Becking, Geschäftsführer von Elektro Becking.

Jens Galle, Kundenberater im Außendienst im HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter NRW in Dortmund, sagt: „Wir haben in Dortmund ein breites Angebot an Scheren-, Gelenk-Teleskop- und Vertikalmastbühnen. Um unseren Kunden die richtigen Maschinen für ihren Auftrag bereitzustellen, mache ich mir immer vor Ort ein Bild von der Baustelle. Dabei ist nicht nur die Arbeitshöhe relevant. Für Außeneinsätze auf Schottergelände sind Arbeitsbühnen mit Allradantrieb und groben Reifen wichtig. Stehen Regale in einer Halle, wird eine schmale Bühne notwendig. Jeder Einsatz ist anders und HKL hat für jeden die passende Bühne.“

#### Weiterführende Informationen:

Das HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter NRW mit Sitz in Dortmund wurde im



März 2016 eröffnet. Als erstes HKL Center dieser Art ist es Anlaufstelle für Kunden, die leistungsfähige Maschinen für alle Arbeiten in der Höhe suchen. In dem Center finden sich Maschinen mit Arbeitshöhen zwischen 8 und 27 Metern, darunter Scherenbühnen, Elektro- und Diesel-Gelenkteleskopbühnen, Teleskopbühnen, Anhänger-, Raupen- und LKW-Arbeitsbühnen, Teleskopmastbühnen sowie starre Teleskopmaschinen und Roto Teleskopmaschinen. Um zu garantieren, dass für jeden Einsatz die passende Maschine bereitgestellt werden kann, verfügt HKL im ATC Dortmund über ein umfassendes Produktportfolio in Sachen Hochbau. Auch für Einsätze im Außenbereich lassen sich dort Hebebühnen jeglicher Art finden. Diese sind dieselbetrieben und mit Allradantrieb ausgestattet, um auch bei schwierigen Bodenverhältnissen optimale Arbeitsgänge zu gewährleisten. Ab Frühjahr 2018 wird HKL deutschlandweit weitere Center mit speziellem Angebot an Arbeitsbühnen und Teleskopmaschinen eröffnen. Der Bediener muss eine IPAF-Schulung (Schulung für Hubarbeitsbühnenbediener) absolviert haben, um eine Arbeitsbühne führen zu dürfen. Diese bietet das ATC ebenfalls an.

Bildunterschrift 1: Für die Verlegung von Stromkabeln und -leitungen in über sechs Metern Höhe kam eine elektrische GENIE Scherenbühne von HKL zum Einsatz.

Bildunterschrift 2: Jens Galle ist Kundenberater im Außendienst im HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter NRW in Dortmund.



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **HKL ist immer zur Stelle**

#### **Mit Flexibilität und Kompetenz überzeugt HKL Unternehmer in Möglingen.**

Möglingen, 08. November 2017 – Der Lackier- und Malerfachbetrieb G. Bertz GmbH & Co. KG (Guido Bertz) aus Möglingen lässt eine neue Tiefgarage, eine LKW-Halle sowie ein weiteres Gewerbegebäude errichten. Für die Tiefbauarbeiten forderte Geschäftsführer Guido Bertz mehrere Raupenbagger in verschiedenen Größen sowie eine Teleskopmaschine aus dem benachbarten HKL Center Stuttgart an. Die Arbeiten starteten Mitte September und waren nach vier Wochen abgeschlossen.

Im ersten Schritt hub ein Raupenbagger die Grube für das Fundament aus. Der 24 Tonnen schwere Komatsu PC 240 aus dem HKL MIETPARK war für diese Aufgabe bestens geeignet und überzeugte mit enormer Leistungsfähigkeit und seinem kraftstoffsparenden ecot3-Motor. Neben dem ausgehobenen Erdmaterial wurden zahlreiche Felsen zu Tage gefördert. Vor der Verladung auf einen LKW zerkleinerte ein mit Meißel ausgestatteter Kubota KX080 Kompaktbagger das Gestein und machte es so transportfähig. Für die anschließenden Feinarbeiten in der fertigen Grube kam ein Kubota U55 zum Einsatz. Der Kompaktbagger wurde mithilfe eines Krans in der Baugrube platziert. Dank seiner kompakten Maße konnte er sich dort gut bewegen. Sein modernes Load-Sensing-Hydrauliksystem ermöglicht ein gutes Steuerungsgefühl. Das Ergebnis sind konstante und simultane Bewegungen bei den einzelnen Arbeitsfunktionen. Mit diesen Eigenschaften ist der Kubota U55 der ideale Partner für exakte Grab- und Planierarbeiten. Eine Merlo Teleskopmaschine von HKL ersetzte kurzfristig einen Hochbaukran, der nicht rechtzeitig geliefert werden konnte. Dank seines umfassenden Sortiments und großer Maschinenkompetenz konnte sich HKL erneut als Partner des Bauunternehmens zeigen, flexibel und immer zur Stelle.

Guido Bertz, Geschäftsführer bei G. Bertz, sagt: „Wir schätzen die Nähe und die Kompetenz des HKL Teams in Möglingen. Egal ob Großbagger wie der PC240 oder Verdichtungsgeräte, wir bekommen die benötigten Maschinen bei HKL immer schnell, pünktlich und unkompliziert geliefert. Dafür hat sich Harald Hensel, unser Ansprechpartner bei HKL, jederzeit persönlich eingesetzt. Die Verfügbarkeit und die gute Beratung sind uns sehr wichtig.“

„Diese Baustelle ist ein Beispiel für optimale Partnerschaft. Da wir regelmäßig mit Guido Bertz zusammenarbeiten, waren wir auch beim Neubau von Anfang an dabei und konnten ihm in jeder Situation zur Seite stehen. Nach den Tiefbauarbeiten werden wir mit weiteren Maschinen und Baugeräten aus dem Miet- und Verkaufsangebot unterstützen“, sagt Harald Hensel, Mietdisponent im HKL Center Stuttgart.



Bildunterschrift 1: Mehrere Raupenbagger aus dem HKL MIETPARK heben das Fundament für eine Tiefgarage aus.

Bildunterschrift 2: Optimale Zusammenarbeit: Guido Bertz, Geschäftsführer bei G. Bertz (I.) und Harald Hensel, Mietdisponent im HKL Center Stuttgart.



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Mit dem Radlader zur exklusiven Gartenanlage**

#### **HKL überzeugt mit Maschinenqualität und Know-How bei regionalem Galabauunternehmen.**

Bergisch Gladbach, 23. Oktober 2017 – Ein Radlader aus dem HKL MIETPARK ist die erste Wahl bei der Anlage eines aufwändig gestalteten Privatgartens im nordrhein-westfälischen Bergisch Gladbach. Von der Ausschachtung bis zur Errichtung einer Natursteinmauer auf zwei Ebenen beweist der Radlader seine flexible Einsetzbarkeit. Die ausführende Firma Gärten und Licht von Klein GmbH & Co. KG (Gärten von Klein) setzt bei allen Arbeiten auf die wendige und kompakte Maschine des Branchenführers. Das Projekt begann Mitte August und soll bis Ende November 2017 abgeschlossen sein.

Im ersten Schritt wurde die Gartenzufahrt mit Schotter befestigt. Dies gewährleistet, dass die Baumaschinen auf die Baustelle gelangen, ohne einzusinken oder den Untergrund zu beschädigen. Um den Materialtransport durch die beengte Zufahrt zwischen Wohnhaus und Nachbargrundstück zu bewerkstelligen, wurde eine sehr kompakte Maschine benötigt. Ausgewählt wurde ein Yanmar V80 Radlader, der mit seiner Breite von 1.850 Millimetern exakt durch die Einfahrt passt. Gleichzeitig überzeugt er durch ein großes Schaufelvolumen von 0,8 Kubikmetern. Ein Betonfahrzeug belud den Yanmar V80 mit Beton, den dieser anschließend auf der Baustelle abkippte. Dank seiner Knicklenkung manövrierte der Radlader dabei präzise um enge Kurven. Ein von HKL gekaufter Minibagger hebt Gräben zur Stromkabelverlegung aus und verfüllt diese anschließend mit dem Material. Der Garten soll nach Fertigstellung über einen Swimmingpool, eine Terrasse sowie einen Wasserfall und eine Außenküche verfügen; eine Steintreppe verbindet die zwei Ebenen.

Günter Klein, Lichtplaner bei Gärten von Klein, sagt: „Spezielle Baustellen wie diese erfordern ebenso spezielle Maschinen. Die unterschiedlichen Geräte zu mieten, anstatt zu kaufen, ist da eindeutig die wirtschaftlichste Lösung. HKL hat einfach alles, was ich benötige und liefert punktgenau.“

„Das HKL Center Bergisch Gladbach ist mit seinem Mietangebot besonders auf Galabau-Unternehmen spezialisiert. Für die Anforderungen auf dieser Baustelle hatten wir genau die richtige Maschine: Breiter hätte der Radlader nicht sein dürfen“, erklärt Peter Peters, Gebietsleiter für die HKL Center Köln / Bonn und Bergisch Gladbach.

HKL ist in Nordrhein-Westfalen mit insgesamt 28 Centern an 25 Standorten vertreten. Mit dieser großen Dichte, vor allem in den Ballungsgebieten des Bundeslandes, reagiert HKL auf die infrastrukturellen Herausforderungen der Region: Auch wenige Kilometer können auf den staugeplagten Straßen an Rhein und



Ruhr viel Zeit und somit Geld kosten. Mit den strategisch günstig gelegenen HKL Centern wird Kunden die jederzeitige Verfügbarkeit an Maschinen garantiert – alles aus einer Hand, egal an welchem Einsatzort. Die bei diesem Projekt verwendete Maschine wurde von dem nur wenige Kilometer von der Baustelle entfernten HKL Center Bergisch Gladbach bereitgestellt.

Bildunterschrift 1: Der kompakte Yanmar V80 Radlader aus dem HKL MIETPARK sorgt für Standsicherheit, Fahrerkomfort und präzises Manövrieren bei der aufwändigen Gestaltung eines Privatgartens.

Bildunterschrift 2: Ein Betonfahrzeug belädt den kompakten Radlader aus dem HKL MIETPARK mit Beton, den dieser anschließend auf der Baustelle abkippt.

Bildunterschrift 3: Günter Klein, Lichtplaner bei Gärten von Klein (I.) und Peter Peters, Gebietsleiter für die HKL Center Köln / Bonn und Bergisch Gladbach.



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Alles aus einer Hand bei HKL**

#### **HKL berät bei der Maschinenwahl für die neue Begegnungszone im historischen Stadtkern von Radstadt.**

Salzburg, 16. Oktober 2017 – Im salzburgischen Radstadt wird die Ortsdurchfahrt im Zentrum umgestaltet. Mit der Erneuerung der Straßen wurde die Infra Bau GmbH (Infra Bau) beauftragt. Der Spezialist für Erd- und Tiefbau kaufte bei HKL sämtliche benötigte Geräte für den Einsatz – von Hebetchnik bis zur Steintrennsäge. Im April starteten die Bauarbeiten, die Fertigstellung ist bis November 2017 geplant. Die Stadtgemeinde Radstadt investiert 2 Millionen Euro in die Umgestaltung.

Eine wesentliche Veränderung bei der Umgestaltung des Radstädter Stadtzentrums ist die neue Pflasterung und die Umsetzung eines neuen Beleuchtungskonzeptes. Es wird keine begrenzenden Gehsteige geben und der Asphalt wird auf der kompletten Hauptstraße durch Granitsteine ausgetauscht. Die passenden Maschinen für den Einsatz erwarb Infra Bau nach eingehender Beratung mit HKL. Die Baustellentage im April 2017 zur Eröffnung des neuen Standorts des HKL Centers Salzburg boten die ideale Gelegenheit, sich über das Vorhaben auszutauschen. Gemeinsam wurden die effizientesten Maschinen ausgesucht und eine Auswahl der besten Produkte für den aktuellen Bedarf zusammengestellt.

Für die exakte und mühelose Verlegung der Granit-Bodenplatten nutzt Infra Bau die Vakuum-Plattenverlegemaschine JM-Vario-150-E von Probst mit verschiedenen Saugplattengrößen. Dank eines Schnellwechselferschlusses können diese in kurzer Zeit ausgetauscht werden. Blöcke, Rohre und Trittstufen bis zu einem Gewicht von 150 Kilogramm können mit der entsprechenden Saugplatte gehoben werden. Mit kompakten Abmessungen und einer Reichweite von 4 Metern ermöglicht die Maschine sicheres und schnelles Verlegen auch entlang von Hauswänden und um Bäume oder Lichtmasten herum. Weitere Kleingeräte zur Verlegung kaufte Infra Bau zeitgleich – unter anderem eine Steintrennsäge zur Anpassung der Größe der Granitsteine. Für den effizienten Transport des Baustellenmaterials und der Mitarbeiter mietete Infra Bau außerdem zwei VW-T5 Pritschenwagen aus dem HKL MIETPARK. Im Rahmen der Umgestaltung werden weitere Maßnahmen konzipiert und realisiert: Bepflanzungen, Schanigärten und Lichtkonzepte sollen den gesamten historischen Stadtkern sowie die Durchfahrtsstraße im Ortszentrum optisch verschönern.

„Seit der Gründung ist Infra Bau rasant gewachsen. In dieser Zeit haben wir unseren eigenen Bestand nach Bedarf mit Produkten aus dem HKL Sortiment aufgestockt. Das umfangreiche Bauprojekt in Radstadt war für uns ein willkommener Anlass für die Anschaffung der passenden Geräte. Um auch in Zukunft für solche Einsätze gewappnet zu sein, sind zuverlässige und vielseitige Geräte nötig. HKL hat uns zusammen mit dem Hersteller Probst bei der Auswahl ausgiebig beraten und eine



perfekt abgestimmte Produktpalette erstellt“, sagt Wolfgang Ellmer, Geschäftsführer Infra Bau.

„Im HKL MIETPARK und im Baushop findet Infra Bau regelmäßig die passenden Maschinen und Geräte bis hin zur Arbeitskleidung – und alles aus einer Hand. Bei der Anschaffung eigener Maschinen setzen wir uns gerne ein, um auch dafür die passende Lösung zu bieten“, erklärt Gabriele Schlosser, Mietdisponentin im HKL Center Salzburg.

Bildunterschrift 1: Für exakte und mühelose Verlegung von Granit-Bodenplatten erwarb Infra Bau nach eingehender Beratung mit HKL die Vakuum-Plattenverlegemaschine JM-Vario-150-E von Probst.

Bildunterschrift 2: Der VW-T5 Pritschenwagen aus dem HKL MIETPARK transportiert sowohl Baustellenmaterial als auch Mitarbeiter effizient.

Bildunterschrift 3: HKL bietet dem Team der Infra Bau persönliche Beratung auch direkt auf der Baustelle – vorne rechts Kundenberater Reinhard Rauter aus dem HKL Center Salzburg.



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Schnelle und komfortable Raumlösung von HKL**

**Während der Modernisierungs- und Erweiterungsarbeiten am Bochumer Standort der Firma Keller Grundbau dient eine Containeranlage von Deutschlands Branchenführer als vorübergehendes Büro.**

Dortmund, 10. Oktober 2017 – Das Spezialtiefbauunternehmen Keller Grundbau GmbH (Keller Grundbau) erneuert sein Bochumer Bürogebäude. Damit die Mitarbeiter uneingeschränkt ihrer Arbeit nachgehen können, mietet Keller Grundbau von HKL eine zweistöckige Containeranlage bestehend aus 30 Raumeinheiten. Diese dient während der Baumaßnahmen als Büroersatz. Die Anlage wurde im Juni aufgestellt und soll voraussichtlich sechs Monate vor Ort bleiben.

Das Team aus dem HKL Kompetenzzentrum Raumsysteme Dortmund unterstützte mit seiner Expertise die Planung der mobilen Raumlösung. Im Vorfeld wurden besondere Wünsche und Anforderungen mit dem Kunden besprochen und entsprechende Containereinheiten ausgewählt. Die Raumsysteme-Experten von HKL kümmerten sich um die termingerechte sowie reibungslose Anlieferung und montierten innerhalb von nur zwei Tagen die komplette 435 Quadratmeter große Anlage. Aufgestellt wurde sie auf dem großflächigen Lagerplatz neben dem zu sanierenden Gebäude. Die Anlage besteht zum Großteil aus Einzelbüros. Zusätzlich wurden Küchen- und Sanitärcontainer für Damen und Herren verbaut. Die individuelle Ausstattung mit Mobiliar, Küchenzeile und Sicherheitsvorrichtungen gehört zum Service von HKL. So wird die Anlage perfekt auf die Bedürfnisse von Keller Grundbau angepasst.

„Die Baumaßnahmen in unserem Gebäude werden mehrere Monate in Anspruch nehmen. Die HKL Container bieten Funktionalität und Komfort während der Bauzeit, sodass die Angestellten uneingeschränkt arbeiten können. Die Anlage war schnell aufgebaut, die Einsatzzeit können wir flexibel erweitern“, sagt Uwe Josten, Einkauf bei Keller Grundbau.

„Wir arbeiten regelmäßig mit Keller Grundbau zusammen. Oft liefern wir Standardcontainer, aber auch Sonderlösungen und spezielle Ausstattungen sind jederzeit möglich. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Fall schnelle Hilfe anbieten konnten“, erklärt Jörg Ruppert, Betriebsleiter im HKL Kompetenzzentrum Raumsysteme Dortmund.

Bildunterschrift 1: Die 435 Quadratmeter große Containeranlage mit 30 Einheiten aus dem HKL Kompetenzzentrum Raumsysteme besteht zum Großteil aus Einzelbüros.



Bildunterschrift 2: Jörg Ruppert, Betriebsleiter im HKL Kompetenzzentrum Raumsysteme Dortmund, unterstützt mit seiner Expertise die Planung mobiler Raumlösungen.



## Unternehmensprofil

HKL BAUMASCHINEN ist mit über 80.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das 1970 gegründete Familienunternehmen ist mit seinem Mietpark, Verkaufs- und Serviceangebot größter Komplettendienstleister für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen und erzielt einen Umsatz von rund 330 Millionen Euro. Mit großen Investitionen in die stetige Erweiterung des Niederlassungsnetzes, die Vergrößerung des Produkt- und Leistungssortiments, neue Spezial-Maschinen sowie der ständigen Schulung seines Personals baut HKL seine Position an der Spitze des Deutschen Baumaschinenhandels und der Vermietung kontinuierlich weiter aus

Über 140 Niederlassungen bundesweit, 140 Baushops und über 40 Service-Center garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Auch im Service-Bereich lässt sich HKL von dem Bedarf seiner Kunden leiten und bietet vielseitige Leistungen rund um Maschinen und Baustellen aus einer Hand an. HKL investiert in den stetigen Ausbau der eigenen Infrastruktur. Weitere Niederlassungen unterhält das Familienunternehmen in Polen.

HKL BAUMASCHINEN ist herstellerunabhängiger Vermieter und Händler von Baumaschinen, Baugeräten, Containern und Nutzfahrzeugen. Dabei setzt HKL seit über 40 Jahren ausschließlich auf Qualitätsmaschinen namhafter Hersteller. Entscheidend für die Auswahl des Mietparks sind die langjährigen Erfahrungen mit den Produkten sowie die Zuverlässigkeit der einzelnen Marken.

Daneben hält HKL BAUMASCHINEN jederzeit einen großen Bestand von Gebrauch- und Neumaschinen zum Verkauf bereit. Auch hier setzt HKL konsequent auf Qualität und Zuverlässigkeit: Nur die Maschinen, die sich im Vorfeld im Mietpark bewährt haben, werden zum Verkauf angeboten. Damit gibt HKL seine Erfahrung direkt an den Kunden weiter.

Die HKL BAUSHOPS bieten ein großes Produkt-Sortiment, das stetig erweitert wird: Hier findet der Kunde Baugeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen und Arbeitskleidung für jeden Bedarf. Das Baushop-Sortiment kann auch online unter <http://www.hkl-baushop.de> bestellt werden.

Mit seiner Vielseitigkeit und der konsequenten Erweiterung des Produkt- und Leistungssortiments bedient HKL die umfassenden Belange der Bauwirtschaft.



## Factsheet

Gründung:	1970
Niederlassungen:	Über 140 Niederlassungen in Deutschland und Österreich, mit 140 Baushops und 40 Service Centern, Zentrale in Hamburg; weitere Niederlassungen in Polen
Umsatz:	Rund 330 Millionen Euro im Jahr 2016
Mitarbeiter:	Über 1.200
Geschäftsführung:	Kay Städing, Arndt Rodewald, Ralf Mahla, Dirk Bahrenthien
Produkte und Leistungen:	Vermietung von Baumaschinen, Raumsysteme und Fahrzeuge, Verkauf von gebrauchten Baumaschinen, Verkauf von Baugeräten, Zubehör und Arbeitsbekleidung
HKL MIETPARK:	Über 80.000 Mieteinheiten, Baugeräten, Container und Fahrzeuge, darunter Spezialmaschinen wie Longreach-Bagger, Walzen, Straßenfertiger, Kommunalmaschinen und Muldenkipper
HKL BAUSHOP:	Baugeräte, Kleinmaschinen, Werkzeug, Arbeitsbekleidung, Sicherheitsbekleidung, Baustellen Absicherung, Druckluftwerkzeuge, Vermessungstechnik, Anschlagmittel, Holzverarbeitungsmaschinen, Heiz- und Trocknungsgeräte
Service:	Komplett-Service - Wartung, Reparatur, Pflege für alle Baumaschinen; eigener Hydraulikschlauch Reparatur-Service; 200 eigene Kundendienstfahrzeuge, komplette Ersatzteilversorgung auch für alle Fremdfabrikate
Handelspartner:	Kramer, Yanmar, Ammann-Verdichtung, Bomag, Terex, Merlo, CompAir, Endress, Komatsu, Gehl, Tracto Technik, Atlas-Copco, Containex HBU, BOS
Branchen:	Straßen- und Tiefbau, Galabau, Industrie und Kommunen, Hochbau
Gebrauchte Maschinen	Über 2.000 gut gepflegte gebrauchte Baumaschinen

## Fotosheet (1)



Ein Radlader aus dem HKL MIETPARK ist die erste Wahl bei der Anlage eines aufwändig gestalteten Privatgartens im nordrhein-westfälischen Bergisch Gladbach.



Die 435 Quadratmeter große Containeranlage mit 30 Einheiten aus dem HKL Kompetenzcenter Raumsysteme besteht zum Großteil aus Einzelbüros.



Für die Verlegung von Stromkabeln und -leitungen in über sechs Metern Höhe kam eine elektrische GENIE Scherenbühne von HKL zum Einsatz.



HKL auf der NordBau 2017: Im eigenen Messecontainer und auf dem angrenzenden Außengelände präsentiert der Branchenführer aktuelle Maschinen- und Gerätetrends.



Für exakte und mühelose Verlegung von Granit-Bodenplatten erwarb Infra Bau nach eingehender Beratung mit HKL die Vakuum-Plattenverlegemaschine JM-Vario-150-E von Probst.



Feierabend: Nach getaner Arbeit verlässt der Bauleiter die Gleisbaustelle - Maschinen und Equipment sind für den nächsten Tag vorbereitet.

## Fotosheet (2)



Mehrere Raupenbagger aus dem HKL MIETPARK heben das Fundament für eine Tiefgarage aus.



Einsatz in Schwerin: Speziell ausgestattete Doosan DX 225 Raupenbagger von HKL übernehmen Sondierung und Bergung von Kampfmitteln.



Der vollelektrische Radlader Kramer 5055e überzeugt bei vielseitigen Arbeiten mit einer hohen Nutzlast und seiner langen Laufzeit.



Der Kubota U48 Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK hilft bei Sanierungsarbeiten auf der Braunschweiger Okerinsel.



Radlader von HKL sind bei Schneeräumarbeiten unentbehrliche Helfer.



Gutes Team seit 20 Jahren: Jörg Schäperklaus, Geschäftsführer WBA und Andreas Strater, Gebietsleiter HKL Center Unna, Hagen und Siegen (v.l.n.r.).